

Aus Firmen und Unternehmen

Beim Reiten dürfen alle gleich sein

VON ANITA DLUGOSS

NEUSTADT – Die Franken Brunnen-Stiftung „Jugend und Natur“ hat 5000 Euro für den Verein Pferdepartner Franken gespendet, genauer gesagt, für dessen Inklusionsschule. Übergabe war am Pferdezentrum Neustadt beim Landratsamt.

Die Pächterin der Anlage, Michaela Hohlstein, erklärte beim Ortstermin die Arbeitsweise der „Inklusion und Erlebnisreitschule“, wie sie genau heißt: Jede und jeder darf mitmachen – sowohl gesunde als auch körperlich oder seelisch beeinträchtigte Menschen.

Insgesamt 40 Kinder und Jugendliche und einige Erwachsene lernen dort reiten und den verantwortungsvollen Umgang mit dem großen Tier „Pferd“, was Selbstbewusstsein und Ruhe verspricht – manchmal sogar Heilung von einem Leiden.

Vereinsschulen mit eigenen Pferden sind „irrsinnig teuer“, hob Hohlstein hervor und Vereine mit Lehrpferden seien am Aussterben.

Die Pferdepartner Franken haben 16 Lehrpferde. Alles ist dabei: Pony, Kleinpferd, Vollblut, Warmblut und auch der Kaltblüter Leonhard, der 850 Kilogramm auf die Waage bringt.

Fünf dieser Pferde arbeiten in der Neustädter Anlage, die anderen elf tun dies in Rothensand bei Hirschaid. Insgesamt sind etwa 30 Pferde im Stall des Pferdezentrums Franken, das Michaela Hohlstein im Februar übernommen hat. Als sie ankam, sah sich Stefan Beyer, Gesellschafter und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Franken Brun-



Stiftungsvorstand Stefan Beyer, Stiftungskoordinatorin Carina Beigel, Stiftungsratsvorsitzender Frank Höhler, Pferdezentrum-Pächterin Michaela Hohlstein – dazwischen der Warmblut-Wallach Luk – und Trainerin Eva Söll (von links) freuen sich über eine sinnvolle Verwendung der Spende.
Foto: Anita Dlugob

nen-Stiftung an der Anlage um, wo er bis etwa zum 30. Lebensjahr selbst Pferdesport betrieben hatte und zweiter Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins war. Mit Hohlstein stimmte gleich die Chemie. Und das Inklusionsreiten fand sofort seine vollständige Zustimmung – ebenso wie im Anschluss bei Frank Höhler, dem Vorsitzenden des Stiftungsrates. Somit bewarb sich Hohlstein bei der Stiftung und Koordinatorin Carina Beigel nahm sie in ihre Liste auf. Sie wird das Projekt begleiten.

„Wir sind abhängig von Spenden“, erklärte Michaela Hohlstein. Allein die Rezepte der Tierärzte kosten viel Geld, die Budgets würden überall heruntergesetzt und nicht zuletzt werde auch wieder „am Hobby der Kinder gespart.“ „Dazu ist die Stiftung ja da“, erklärte Frank Höhler, der am 1. Juli 2024 Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Firma Franken Brunnen wird. Er folgt Michael Bartholl nach.

Die Stiftung „Jugend und Natur“ verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Im Zentrum stehen die Unterstützung von Initiativen im Bereich Natur-, Umwelt- und Wasserschutz sowie Projekte zur Förderung von Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Daneben gehören auch die Vermittlung von Wissen über die Lebensgrundlagen und die Bedeutung eines funktionierenden Ökosystems, wissenschaftliche Projekte und Forschungsarbeiten zum Schutz und Erhalt der Wasserressourcen sowie Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Trinkverhaltens und zur Stärkung des Umweltbewusstseins zu den satzungsgemäßen Zielen.